

<b>ANTRAG</b>  Petra Mangler-Dopf und CDU- Ortschaftsrats-Fraktion Hohenwettersbach  vom 07. Oktober 2019	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>Ortschaftsrat Hohenwettersbach</b>  <b>23.10.2019</b> <b>02</b> <b>03</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Überprüfung des neuen Parkkonzeptes „Legalisierung Gehwegparken“ in der Ortsdurchfahrt Hohenwettersbach (Tiefentalstraße bis Spitalhof)</b>		

### Antrag:

Die CDU-Ortschaftsrats-Fraktion beantragt die Überprüfung und Optimierung des neuen Parkkonzept „Gehwegparken“ v.a. in den Ortsdurchfahrten (Tiefentalstraße bis Spitalhof). Hierzu sollte der Verkehrsfluss insbesondere an der Ortseinfahrt und am Ortsende zu den Hauptverkehrszeiten beobachtet werden und sich daraus ergebende Optimierungen hinsichtlich Parkflächen-Veränderungen (Verlegung von Parkflächen, Kürzung, ...) vorgenommen werden. Dabei sollten auch Rückmeldungen von Betroffenen (Anwohner, Verkehrsteilnehmer, Ordnungsamt) berücksichtigt werden.

### Begründung:

1. Am Ortseingang in Hohenwettersbach hinter der Verkehrsinsel Tiefentalstraße (nach Abzweig Rehbuckel) kommt es zu verkehrsgefährdenden Situationen aufgrund überhöhter Geschwindigkeit von Fahrern in Richtung Ortsmitte.
2. Auch werden entgegenkommende Fahrzeuge mit Vorfahrt werden aufgrund der vielen Parkflächen gezwungen, zu stoppen, um einen Unfall mit Zusammenstoß zu vermeiden.
3. Im Bereich der Haltestelle Medersbuckel in Richtung Ortsmitte parken häufig Fahrzeuge, so dass der Bus kaum Platz zum an den Bordstein fahren hat. Hier wäre eine Markierung auf der Straße, welche den gesamten Radius kennzeichnet, welchen der Bus zum An- und Abfahren benötigt, erforderlich.
4. Zusätzlich stellt der erste Parkplatz am Ortseingang für Fahrradfahrer die aus Hohenwettersbach in Richtung Bergwald/Durlach fahren und gleich an der Verkehrsinsel auf den Fahrradweg möchten und die Gegenfahrbahn kreuzen müssen, ein wesentlich größeres Gefahrenpotenzial als vor Ausweisung der Parkflächen dar, da in diesem Bereich das ortsübliche Tempo 50km gilt, was die Verkehrsgefährdung als auch die Lärmbelästigung erhöht. Die Gefahrenzone könnte durch Reduzierung einer Parkfläche vermindert werden.

5. Am Spitalhof (Ortsausgang in Richtung Grünwettersbach) stellt sich durch die nur leicht versetzten Parkflächen auf beiden Straßenseiten eine Gefahrenzone mit hoher Lärmbelastigung dar. Die immer wieder bremsenden und anfahrenen Fahrzeuge stören die Anwohner erheblich. Durch die geringe Freifläche ohne ausgewiesene Parkflächen staut sich der Verkehr, da an dieser Stelle max. 2 Fahrzeuge halten können. Sofern der Bus gerade verkehrt, ist hier zusätzlicher Stau, da der Bus alleine die Freifläche beansprucht. Zusätzlich weichen etliche Fahrzeuge auf den Gehweg aus und gefährden hier die Fußgänger.
6. Zusätzlich erschwerend ist hier, dass Fahrzeuge auf nicht eingezeichneten Flächen Parken und den bereits zu geringen Abstand zwischen den beiden Parkflächen noch weiter verkürzen.

CDU Fraktion  
Petra Mangler-Dopf, Ortschaftsrätin